

Eing. 07. Sep. 2026

Zahl: BV/243286/26 01 Beil.



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, die MA 46 und die MA28, werden ersucht, eine 30er Zone in der Zehetnergasse im Bereich zwischen Hadikgasse und Linzer Straße zu errichten. Zur weiteren Beratung wird eine Zuweisung in die Mobilitätskommission beantragt.

BEGRÜNDUNG

In diesem Bereich sind viele Personen von und zum Goethe Gymnasium in der Astgasse und zur U-Bahn zu Fuß unterwegs. Von der Baumgartenbrücke und der Hadikgasse kommend, fahren derzeit die KFZ zunächst auf 2 Fahrspuren, welche zu einer Fahrspur verengt werden. Überholmanöver führen hier zu gefährlichen Situationen. Eine 30er Zone wäre hier ein aktiver Beitrag zur Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Verkehrssicherheit. Für Anwohner:innen würde dies zudem eine Steigerung der Wohnqualität bedeuten.

Anneliese Kästner-Hejda BA MA
Stellvertretende Bezirksvorsteherin

Unterzeichner Anneliese Kästner-Hejda

Datum und Uhrzeit 07.09.2026, 13:58 (GMT+02:00)



ID Austria

Dieses Dokument ist digital signiert

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.signaturpruefung.gv.at>

Eing. 07. Sep. 2026

Zahl: BV/243300/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, MA42 und MA28, werden ersucht, mögliche Baumstandorte in der Zehetnergasse im Bereich zwischen Hadikgasse und Linzer Straße zu prüfen.

BEGRÜNDUNG

Die Zehetnergasse zwischen Hadikgasse und Cumberlandstraße ist baumlos und heizt sich im Sommer sehr auf. Für Anwohner:innen würden hier Bäume eine Steigerung der Wohnqualität bedeuten. Zudem ist aktuell finanzielle Unterstützung für „Klimabäume“ durch die ÖBB im Rahmen des Ausbaus der Verbindungsbahn für Baumstandorte im Bereich von 1 km Entfernung zu den Bahngleisen möglich.

Anneliese Kästner-Hejda BA MA
Stellvertretende Bezirksvorsteherin



Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.
Eing. 07. Sep. 2026
Zahl. BV/1243306/26 B. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Der unterzeichnende Bezirksrat der Grünen, stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, die MA46, MA28 und MA42 werden ersucht, die Überfahrt von der Knödelhüttenstraße in den Radweg Hüttelbergstraße für Radfahrende zu prüfen. Zur weiteren Beratung wird eine Zuweisung in die Mobilitätskommission beantragt.

BEGRÜNDUNG

Für Radfahrende, von Knödelhüttenstraße kommend, ist die Überfahrt in den Radweg Hüttelbergstraße derzeit nicht möglich, da ein Grünstreifen überwunden werden muss, um zum Radweg zu gelangen. Gleichzeitig besteht in diesem Bereich die Radwegsbenutzungspflicht.

Ernst Kästner

Bezirksrat

Unterzeichner	Ernst Kästner
Datum und Uhrzeit	07.09.2026, 13:49 (GMT+02:00)
 ID Austria	
Dieses Dokument ist digital signiert	
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Eing. 07. Sep. 2026

Zahl. BV/2433M/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Der unterzeichnende Bezirksrat der Grünen, stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständige Stadträtin Mag.a Ulli Sima wird ersucht, sich für die Errichtung einer E-Ladestation im Bereich zwischen Rosentalgasse und dem Ende der Sackgasse Jan-Kiepura-Gasse, insbesondere bei der neuen E-Trafostation (ggü. # 79) einzusetzen.

BEGRÜNDUNG

Immer mehr Kleingärtner besitzen ein E-Auto oder beabsichtigen den Kauf eines E-Autos. Die nächste Ladestation ist bei der Feuerwehr Steinhof, daher wäre es wünschenswert, eine E-Ladestation in der Jan-Kiepura-Gasse zu installieren.

Ernst Kästner

Bezirksrat

Unterzeichner Ernst Kästner
Datum und Uhrzeit 07.09.2026, 13:45 (GMT+02:00)



ID Austria

Dieses Dokument ist digital signiert

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.signaturpruefung.gv.at>

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.

Eing. 07. Sep. 2026

Zahl: 3V/124354/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Betreuter Taubenschlag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, die MA 42 und MA 49, sowie Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky werden ersucht, einen betreuten Taubenschlag an einem Ort in Penzing zu errichten, an dem es eine große Taubenpopulation gibt. Eine Zuweisung zum Umweltausschuss wird erbeten.

BEGRÜNDUNG

Die vom Wiener Wildtierservice betreuten Taubenschläge haben sich als wirksames Instrument eines nachhaltigen Taubenmanagements erwiesen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Tiergesundheit, reduzieren die Belastung für die Bevölkerung und tragen dazu bei, Gebäude und den öffentlichen Raum vor Verschmutzungen durch Taubenkot zu schützen. Durch die regelmäßige Entnahme der Eier kann zudem die Größe der Taubenpopulation tierschutzgerecht reguliert werden.

Insbesondere am Bahnhof Hütteldorf, am Feilplatz und am Lotte-Lenya-Platz bestehen derzeit vergleichsweise große Taubenpopulationen. Es gilt vorerst herauszufinden, wo der am besten geeignete Platz für einen betreuten Taubenschlag im Bezirk ist, um in Folge die Forderung des Antrags umzusetzen.

Mag.^a Silke Baron
Bezirksrätin

Signiert von:	Silke Baron
Datum:	07.09.2026 14:42:29
 Dieses Dokument ist digital signiert! Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenes Dokument erfüllt gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 22. Juli 2014 („eIDAS“) die gleiche Rechtswirkung wie ein analoges Dokument.	

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.
Eing. 10. Sep. 2026
Zahl: BV1253558/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Der unterzeichnende Bezirksrat der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, MA46 und MA28 werden ersucht, die Markierung eines Fußgängerübergangs über den Flötzersteig bei dessen Einmündung in die Linzer Straße zu prüfen. Zur weiteren Beratung wird eine Zuweisung in die Mobilitätskommission beantragt.

BEGRÜNDUNG

Ein durchgehender Gehsteig existiert am Flötzersteig nur auf der östlichen Straßenseite. Der Gehsteig auf der westlichen Seite endet bei ONr 284.

Ernst Kästner
Bezirksrat

Unterzeichner	Ernst Kästner
Datum und Uhrzeit	09.09.2026, 21:40 (GMT+02:00)
	ID Austria
Dieses Dokument ist digital signiert	
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Eing. 10. Sep. 2026

Zahl. 3V/1262604/26 Teil. 01

**DIE GRÜNEN
BEZIRKSORGANISATION PENZING**



Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, MA46 und MA28 werden ersucht, die Markierung des Fußgängerübergangs Ameisgasse Höhe Dreyhausenstraße über den Radweg zu markieren.

BEGRÜNDUNG

Der Fußgängerübergang Ameisgasse Höhe Dreyhausenstraße ist aktuell nicht über den Radweg geführt. Der Radweg wurde grün eingefärbt. In diesem Begegnungsbereich haben die Radfahrenden aktuell Vorrang:

Falls Fußgängerinnen/Fußgänger, nachdem sie die Fahrbahn auf einem Schutzweg überquert haben, **einen auf dem Gehsteig markierten Radweg queren müssen**, haben die Radfahrerinnen/Radfahrer Vorfahrt. Wenn jedoch der Schutzweg über den Radweg weitergeführt wird, haben die Fußgängerinnen/Fußgänger "Vorrang" (<https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/mobilitaet/Fussgaenger>)

Hier befindet sich die GTVS Dreyhausenstraße und ein Pensionist:innenwohnheim (Häuser zum Leben) in unmittelbarer Nähe. Derzeit ist diese nicht ampelgeregelter Querung als Schulweg für Volksschulkinder ohne Begleitung von Erwachsenen zu gefährlich.

Anneliese Kästner-Hejda BA MA
Stellvertretende Bezirksvorsteherin

Unterzeichner	Anneliese Kästner-Hejda
Datum und Uhrzeit	10.09.2026, 11:53 (GMT+02:00)
 ID Austria	
Dieses Dokument ist digital signiert	
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.
Eing. 11. Sep. 2026
Zahl. 3V/1270461/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, MA46 MA28 und MA33 werden ersucht, die Möglichkeit eines ampelgeregelten Fußgängerübergangs über die Ameisgasse und Dreyhausenstraße an der Kreuzung Ameisgasse X Dreyhausenstraße zu prüfen und bei positivem Prüfergebnis umzusetzen.

Das Ergebnis soll in der Mobilitätskommission berichtet werden.

BEGRÜNDUNG

In unmittelbarer Nähe befinden sich die GTVS Dreyhausenstraße und ein Pensionist:innenwohnheim (Häuser zum Leben). Derzeit ist diese nicht ampelgeregelte Querung als Schulweg für Volksschulkinder ohne Begleitung von Erwachsenen zu gefährlich.

Anneliese Kästner-Hejda BA MA
Stellvertretende Bezirksvorsteherin

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.	
Eing.	14. Sep. 2026
Zahl:	BV/1273866/26 01
Beil.	



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnende Bezirksrätin der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständige Stadträtin Mag.^a Ulli Sima, sowie die Magistratsabteilungen 28 und 46 werden ersucht, die Verlängerung der bestehenden 30km/h-Beschränkung auf der Breitenseer Straße über die Huttengasse bis zur Bezirksgrenze bei der Steinbruchstraße zu verordnen. Die Fahrzeuge der Wiener Linien sollen zwischen 5 Uhr und 22 Uhr von dieser Beschränkung ausgenommen werden. Eine Zuweisung zur Mobilitätskommission wird erbeten.

BEGRÜNDUNG

Die Lücke der 30km/h-Beschränkung auf der Breitenseer Straße soll bereinigt werden, denn ausgerechnet direkt angrenzend an eine Schule gibt es auf dem Teilstück der Straße keine 30km/h-Beschränkung. Auf der anschließenden Huttengasse wird zu schnell gefahren. Besonders in den Nachtstunden wird die Huttengasse als Rennstrecke missbraucht, Anrainer:innen und andere Verkehrsteilnehmer:innen werden dadurch genauso gefährdet und gestört wie die Umwelt. Der öffentliche Verkehr soll in den verkehrsreicheren Tagesstunden jedoch nicht gebremst werden, und deshalb von der Beschränkung ausgenommen sein.

Mag.^a Silke Baron
Bezirksrätin

Signiert von:	Silke Baron
Datum:	11.09.2026 17:08:55
 Dieses Dokument ist digital signiert! Dies ist eine elektronische Signatur. Signatur: verschlüsselte Dokumenten-ID gemäß § 125 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO"), die eine Rechtssatzung zur elektronischen Signatur (eIDAS) enthält.	



Eing. 14. Sep. 2026

Zahl: 3V123874/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Der unterzeichnende Bezirksrat der Grünen stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, die MA 28 und die MA 46 werden ersucht, in der Spallartgasse einen KFZ-Stellplatz für einspurige KFZ auszuweisen.
Die Zuweisung zur Mobilitätskommission wird beantragt.

BEGRÜNDUNG

In der Spallartgasse besteht ein erhöhter Bedarf an Abstellflächen für einspurige KFZ.

Ernst Kästner

Bezirksrat

Unterzeichner Ernst Kästner
Datum und Uhrzeit 13.09.2026, 22:28 (GMT+02:00)



ID Austria

Dieses Dokument ist digital signiert

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.signaturpruefung.gv.at>

Büro der Bezirksvorsteherin f. d. 14. Bez.
Eing. 1 6. Sep. 2026
Zahl: 3V1289087/26 Beil. 01



DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen der Grünen Penzing stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stadträt:innen Bettina Emmerling, MSc und Mag. Jürgen Czernohorszky, sowie die Magistratsabteilungen 10 und 22 werden ersucht, einen **Hitzeschutzplan für alle Kindergärten in Penzing** zu erarbeiten, um diese zeitnah und zügig innerhalb von maximal 5 Jahren durchgehend klimafit zu machen.

BEGRÜNDUNG

Der Hitzeschutzplan sollte jedenfalls folgende Maßnahmen umfassen:

- Sicherstellung eines intakten Sonnenschutzes in allen Kindergärten, insbesondere durch funktionierende Außenjalousien sowie durch Regelungen, die ein konsequentes nächtliches Querlüften ermöglichen;
- Begrünung von Außenanlagen sowie verstärkte Innen- und Fassadenbegrünung;
- Investitionen in thermische Sanierungen und klimagerechtes Bauen;
- Verankerung von Hitzeschutzmaßnahmen in allen Sanierungs- und Renovierungsplänen;
- Einsatz von Bauteilaktivierung, wo dies technisch möglich ist.

Ebenso wie in Schulen sind auch Kinder und Pädagog:innen in Kindergärten zunehmend von den steigenden Temperaturen und der wachsenden Zahl an Hitzetagen in Wien betroffen. Da die städtischen Kindergärten auch während der Sommermonate Juli und August einen durchgehenden Betrieb gewährleisten, kommt dem Hitzeschutz an den einzelnen Standorten eine besondere Bedeutung zu. Bestehende Maßnahmen müssen daher erhalten, gezielt erweitert und langfristig weiter ausgebaut werden.

Insbesondere Kleinkinder zählen aufgrund ihrer noch nicht vollständig entwickelten Fähigkeit zur Temperaturregulierung zu einer besonders vulnerablen Gruppe und sind daher gegenüber hohen Temperaturen besonders schutzbedürftig. Ein wirksamer Hitzeschutz in Kindergärten ist somit nicht nur eine Frage des Komforts, sondern ein wesentlicher Beitrag zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens von Kindern und Pädagog:innen.



Signiert von:	Mara Selena Weiß
Datum:	15.09.2026 16:02:26
 Dieses Dokument ist digital signiert. Dieses ist eine qualifizierte elektronische Signatur, welche ein Dokument nach § 125 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 22. Juli 2014 (eIDAS VO) der Europäische Union nachweisbar ist. Die Signatur ist elektronisch signiert. Prüfungssatz: Dieses Dokument ist digital signiert. Die Signatur ist elektronisch signiert.	

Elisabeth Kohlmaier
Bezirksrätin

Mara Weiß
Bezirksrätin

Eing. 16. Sep. 2026

Zahl. 289/01/26 Beil. 01

DIE GRÜNEN BEZIRKSORGANISATION PENZING



Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen der Grünen Penzing stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2026 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stadträt:innen Bettina Emmerling, MSc und Mag. Jürgen Czernohorszky, sowie die Magistratsabteilungen 56 und 22 werden ersucht, einen **Hitzeschutzplan für alle Schulen in Penzing** zu erarbeiten, um diese zeitnah und zügig innerhalb von maximal 5 Jahren durchgehend klimafit zu machen.

BEGRÜNDUNG

Der Hitzeschutzplan sollte jedenfalls folgende Maßnahmen umfassen:

- Sicherstellung eines intakten Sonnenschutzes in allen Schulen, insbesondere durch funktionierende Außenjalousien sowie durch Regelungen, die ein konsequentes nächtliches Querlüften ermöglichen;
- Begrünung von Außenanlagen (Schulhöfen) sowie verstärkte Innen- und Fassadenbegrünung;
- Investitionen in thermische Sanierungen und klimagerechtes Bauen;
- Verankerung von Hitzeschutzmaßnahmen in allen Sanierungs- und Renovierungsplänen;
- Einsatz von Bauteilaktivierung, wo dies technisch möglich ist.

Sinnvoller Unterricht bei Hitzewellen ist kaum mehr möglich. In manchen Klassenzimmern hat es nun oftmals schon im Mai und Juni um 8:00 Uhr in der Früh gemessene 30 Grad. Das Austrian Institute of Technology zeigte erst kürzlich auf, dass sich seit der Klimaperiode 1961 bis 1990 die Hitzetage in Wien von durchschnittlich zehn auf rund 30 pro Jahr verdreifacht haben. Besonders gravierend für Bildungseinrichtungen ist, dass die Zahl der Hitzetage gerade in den Schul- und Kindergartenmonaten Mai, Juni und September deutlich zunimmt.

Unter dieser Hitze leiden nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch die Pädagog:innen. Im Rahmen der ebenso kürzlich vorgestellten Studie "Climate Ready Schools" wurden tausende Schüler:innen und Lehrkräfte befragt. Dabei gaben 88 % der Befragten an, dass sie Hitze in Schulgebäuden in den Sommermonaten als Belastung empfinden.

